

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
1. Einleitung.....	11
1.1. Problemaufriss und Fragestellung.....	11
1.2. Forschungsstand.....	21
1.3. Quellen.....	37
2. Stadtentwicklung, Kommunalpolitik und Fürsorgewesen in Berlin und Charlottenburg	42
2.1. Stadtentwicklung und Sozialstruktur	43
2.1.1. Stadtentwicklung: Grenzen und Verbindungen.....	43
2.1.2. Wohnen und Sozialstruktur	48
2.1.3. Arbeiterhaushalte in der Mietskaserne	58
2.2. Soziale Fürsorge in der kommunalen Verwaltung und Politik	63
2.2.1. Soziale Reform und soziale Hygiene im Charlottenburger Magistrat	65
2.2.2. Der verzögerte Einstieg in die soziale Fürsorge durch den Berliner Magistrat.....	71
2.2.3. Konsenspolitik in der Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung.....	76
2.2.4. Blockpolitik in der Berliner Stadtverordnetenversammlung	81
2.2.5. Kommunales Wahlrecht und soziale Fürsorge	87
2.3. Städtische Fürsorge und private Wohlfahrtspflege	91
2.3.1. Kommunale Fürsorgeeinrichtungen	91
2.3.2. Private Wohlfahrtspflege, Sozialreform, Frauen- und Hygienebewegung	95
2.3.3. Sozialversicherungen und kommunale Fürsorge	106
3. Kommunale Armenunterstützung und der Kampf um die weibliche Armenpflege	110
3.1. Einleitung.....	110
3.2. Reformen der Armenpflege in Berlin und Charlottenburg bis 1900	112
3.3. Armenpflege in Charlottenburg nach 1900.....	120
3.3.1. Prävention und Kontrolle als Konzept.....	120

3.3.2. Das Leistungsspektrum der Armenpflege.....	124
3.3.3. Armenpflege und Sozialreform	127
3.3.4. Klienten und Klientinnen: der Bevölkerungsquerschnitt?.....	129
3.3.5. Die Begegnung zwischen Armenpflegern und Klienten	135
3.4. Armenpflege in Berlin nach 1900.....	144
3.4.1. Die Disziplinierung der Armenpfleger als Reformziel.....	144
3.4.2. Die patriarchalische Armenpflege und die „betrügerischen Armen“.....	146
3.4.3. Das Leistungsspektrum der Armenpflege.....	147
3.4.4. Klienten und Klientinnen: das Bild der „alten Witwe“	153
3.4.5. Unterstützungssätze im Vergleich	156
3.4.6. Der Rentencharakter des Almosens in Berlin.....	160
3.4.7. Der verzögerte Einstieg in die Prävention	162
3.5. Der Kampf um die weibliche Armenpflege in Berlin und Charlotten- burg	164
3.5.1. Der Deutsche Verein und die Armenpflegerinnen	165
3.5.2. Die lokalen Konflikte um die Armenpflegerinnen	166
3.5.3. Die bürgerliche Frauenbewegung und die kommunale Armenpflege	169
3.5.4. Die Haltung der Magistrate und Stadtverordneten- versammlungen.....	175
3.5.5. Die Opposition der Armenpfleger gegen die Frauen in der Armenpflege	180
3.5.6. Die Armenpflegerinnen	185
3.6. Ergebnisse des Vergleichs	191
4. Fürsorge für Mütter und Kleinkinder	195
4.1. Einleitung	195
4.2. Fürsorge für arme Kleinkinder: die Waisenpflege.....	198
4.2.1. Die Waisen-, Kost-, Halte- und Pflegekinder und ihre Mütter...198	
4.2.2. Geschlechterhierarchie im Ehrenamt.....	207
4.2.2.1. Die Waisenpflege in Berlin: vom Frauenamt zum Männer- amt?.....	207
4.2.2.2. Die Auseinandersetzung um weibliche Waisenräte in Char- lottenburg	211
4.2.3. Die Professionalisierung und Medikalisierung der Waisen- pflege	214
4.2.3.1. Die „Entdeckung“ der Säuglingssterblichkeit in der Berliner Statistik	215
4.2.3.2. Die Einführung des Taubeschen Ziehkindersystems in Berlin...216	
4.2.3.3. Der „Streik“ der Charlottenburger Waisenpflegerinnen.....	221
4.2.4. Berufsvormundschaft und weibliche Vormundschaft	225

4.3. Ambulante Wöchnerinnenfürsorge in Berlin und Charlottenburg.....	230
4.3.1. Fürsorge für verheiratete Wöchnerinnen durch „traditionelle“ Vereine	230
4.3.2. „Moderne“ Hauspflegevereine zwischen Sozialreform und Armenpflege	232
4.4. Säuglingsfürsorge zwischen Hygienebewegung, Familien- und Armenpolitik.....	243
4.4.1. Die Entwicklung der Säuglingsfürsorge im Kaiserreich	243
4.4.2. Säuglingsfürsorge als Bevölkerungspolitik: Charlottenburg.....	245
4.4.2.1. Die Initiative aus der Waisenpflege.....	245
4.4.2.2. Der Vaterländische Frauenverein: Säuglingssterblichkeit als nationaler Notstand.....	246
4.4.2.3. Kommunalpolitik und Sozialhygiene	249
4.4.2.4. Stillpropaganda und Gesundheitserziehung als Programm	251
4.4.2.5. Stillprämien und Mutterschutz.....	257
4.4.2.6. Der Umgang der Klientinnen mit den Fürsorgestellen	260
4.4.3. Säuglingsfürsorge als Armenpolitik: Berlin	266
4.4.3.1. Der „Skandal“ im Waisenhaus	266
4.4.3.2. Das Programm 1904: Fürsorge für arme Mütter und Kinder	268
4.4.3.3. Die Praxis der Berliner Säuglingsfürsorge	271
4.4.3.4. Die Säuglingsmütter aus der Unterschicht und der ärztliche Blick.....	275
4.4.3.5. Vereinsorganisatorinnen, Fürsorgeschwestern und Ärzte: die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in der Säuglingsfürsorge	281
4.5. Ergebnisse des Vergleichs	287
5. Wohnungsfürsorge im Konflikt zwischen Markt und Wohlfahrt.....	292
5.1. Einleitung.....	292
5.2. Das Charlottenburger Wohnungsamt.....	297
5.2.1. Das Wohnungsamt als Kompromiss in der Debatte um Wohnungsreform	297
5.2.2. Familien- und Gesundheitspolitik in der Wohnungspflege	299
5.2.3. Soziale und hygienische Normierung des Wohnens.....	301
5.2.4. Männliche und weibliche Wohnungsinspektion.....	304
5.2.5. „Sittlichkeit“ und „Gesundheit“ in der Praxis der Wohnungspflege	309
5.2.6. Die Fürsorge für die „aussichtslosen Fälle“: Einzelfallbetreuung für Frauen.....	313
5.3. Das Berliner Wohnungsamt	315
5.3.1. Wohnungsreformdiskussion in der Berliner Stadtverordnetenversammlung.....	315

5.3.2.	Der „Verein zur Verbesserung der kleinen Wohnungen“ und der „Frauenverein Oktavia Hill“	316
5.3.3.	Das Engagement der Arbeitersanitätskommissionen und der Krankenkassen.....	318
5.3.4.	Städtekonkurrenz und die Gründung des Wohnungsamts.....	321
5.3.5.	Die Feststellung der „Zustände, wie sie wirklich sind“.....	322
5.3.6.	Der Verzicht auf normierende Vorgaben bei der Wohnungs-inspektion.....	323
5.3.7.	Die „Armut“ und die Familie.....	325
5.3.8.	„Widerstände“ aus der Bevölkerung und die „Wohnungs-polizei“	326
5.3.9.	Berliner Frauenvereine für eine soziale Wohnungspflege.....	329
5.3.10.	Probleme der praktischen Umsetzung der Wohnungsaufsicht ...	331
5.4.	Ergebnisse des Vergleichs	334
6.	Wohlfahrtpflege und Geschlechterpolitik in Berlin und Charlottenburg.....	337
6.1.	Fürsorgekonzepte im Vergleich.....	337
6.2.	Lokale Initiativen und internationale Vorbilder.....	340
6.3.	Kommunen, Frauenbewegung und soziale Frauenarbeit.....	342
6.4.	Professionalisierung und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	348
6.5.	Fürsorge zwischen Pädagogik, materieller Hilfe und individueller Verantwortung	350
6.6.	Fürsorge, Familie und Haushalt.....	353
6.7.	Zwischen Abwehr und Anspruch: Klientinnen und Klienten	354
7.	Schlussbemerkung und Ausblick.....	358
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis	362
8.1.	Archivalien.....	362
8.2.	Literatur vor 1945	363
8.3.	Literatur nach 1945	371
8.4.	Tabellenverzeichnis	362
8.5.	Abbildungsverzeichnis.....	391
8.6.	Bildnachweis.....	392